



PRESSE-INFORMATION

Stiftung „Lebendige Stadt“ tagte in Frankfurt

Internationaler Städtekongress im September 2012 in Frankfurt

+++ Wettbewerb: „Lebenswerte Stadt“ gesucht +++

Hamburg/Frankfurt, 22.03.2012 – Die Stiftung „Lebendige Stadt“ hat heute auf Einladung ihres Stiftungsratsmitglieds Klaus-Peter Müller, Aufsichtsratsvorsitzender der Commerzbank, ihre diesjährige Gremientagung in der Commerzbank-Zentrale in Frankfurt veranstaltet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Frankfurt zu Gast sein durften. Hier entstehen so spannende wie unterschiedliche Projekte wie „The Sqaire“ und das DomRömer-Projekt. Unsere Stiftung hat zum Ziel, dass die Städte von solchen Projekten und voneinander lernen. Das ist auch das Ziel unseres jährlichen Kongresses, der dieses Jahr ebenfalls in Frankfurt stattfinden wird“, so

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.

Die Stiftung hat auf ihrer Sitzung zahlreiche neue Projekte zur Förderung von Städten und zum Austausch von Know-how beschlossen, darunter:

Internationaler Städtekongress in Frankfurt

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ veranstaltet vom 5. - 7. September 2012 ihren diesjährigen internationalen Städtekongress mit dem Titel „Stadtleben in 3D: Wohnen = Arbeiten = Sein?“ im „**The Sqaire**“ am **Frankfurter Flughafen**. Die Stiftung möchte mit den Stadtvertretern erörtern, wie die Städte zukünftig Wohnen, Arbeiten und Freizeit vereinen und welche Antworten sie auf neue Lebensweisen finden. Als Referenten haben bereits u.a. zugesagt Bundestagspräsident **Prof. Norbert Lammert**, Bundesfamilienministerin **Dr. Kristina Schröder**, Hessens Ministerpräsident **Volker Bouffier**, Commerzbank-Aufsichtsratschef **Klaus-Peter Müller** und IVG-Vorstandssprecher **Prof. Wolfgang Schäfers**. Die Stiftung

erwartet zu dem Kongress über 500 Entscheidungsträger aus Städten und Gemeinden in ganz Europa.

Bundeswettbewerb „Lebenswerte Stadt“

Gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe ruft die Stiftung „Lebendige Stadt“ in diesem Jahr alle Städte und Gemeinden zur Teilnahme am Wettbewerb „Lebenswerte Stadt – Natur und städtisches Leben und Widerspruch“ auf. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer und soll verdeutlichen, dass sich eine nachhaltige Grünflächenplanung und -gestaltung nicht nur positiv auf die ökologischen Ziele einer integrierten Siedlungs- und Städtebaupolitik auswirkt. Sie ist zudem von unschätzbarem ökonomischen und sozialen Wert: Grünflächen bieten Raum für Erholung und sportliche Betätigung, bringen Kühlung, leisten einen wichtigen Beitrag für die Luftreinigung, sind Orte der Begegnung und Identifikation sowie Spielplätze für Kinder. Und nicht zuletzt hat das urbane Grün eine immense Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Im letzten Jahr hatten Stiftung „Lebendige Stadt“ und Deutsche Umwelthilfe den Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ ausgelobt, bei dem die **Stadt Frankfurt** hinter Hannover und Münster unter den Großstädten den dritten Platz belegt hat.

Teilnehmer der Gremiensitzung waren u.a.: **Heinz Buschkowsky** (Bezirksbürgermeister Berlin-Neukölln), **Arved Fuchs** (Polarforscher), **Dr. Eva Lohse** (Oberbürgermeisterin Ludwigshafen), **Dr. Andreas Mattner** (ZIA-Präsident), **Klaus-Peter Müller** (Aufsichtsratsvorsitzender Commerzbank), **Helma Orosz** (Oberbürgermeisterin Dresden), **Jürgen Roters** (Oberbürgermeister Köln), **Alexander Otto** (Kuratoriumsvorsitzender Stiftung „Lebendige Stadt“), **Dr. Dieter Salomon** (Oberbürgermeister Freiburg), **Dr. Thomas Schäfer** (Finanzminister Hessen), **Edwin Schwarz** (Dezernent Planung und Wirtschaft Frankfurt), **Wolfgang Tiefensee** (Bundesminister a.D.) sowie **Dr. Michael Vesper** (DOSB-Generaldirektor).

Für ihr langjähriges Engagement auf Seiten der Stiftung für die Städte wurden von Otto mit der „Silbernen Stiftungsnadel“ geehrt: **Prof. Willi Alda** (Universität Stuttgart), **Dr. Hanspeter Georgi** (saarländischer Wirtschaftsminister a.D.) und **Dr. Bernd Thiemann** (Aufsichtsratsvorsitzender Hypo Real Estate).

Die Stiftung „Lebendige Stadt“

Seit dem Jahr 2000 arbeiten in der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung ein Fördervolumen von über 25 Mio. Euro bewegt. Zu ihren Förderprojekten zählen u. a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs und Leipziger Nikolaikirchhofs. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.lebendige-stadt.de.

Kontakt für die Medien:

Stiftung „Lebendige Stadt“

Rando Aust

Telefon: 040/60876166

E-Mail: info@lebendige-stadt.de

Internet: www.lebendige-stadt.de